

**Bestandsanzeige nach
§§ 26 und 45 Viehverkehrsverordnung (VVVO), § 6 Fischseuchenverordnung,
§ 1a Bienenseuchen-Verordnung und § 2 Geflügelpest-Verordnung**

Für jeden Bestand mit eigener Registriernummer ist eine gesonderte Anzeige abzugeben.

Abteilung für Veterinärwesen
und Verbraucherschutz
Schlossstraße 20
35745 Herborn
Tel.: 06441 – 407 7711 / Fax.: 06441- 407 7723

Hiermit zeige ich folgende Tierhaltungen an:

Rinder Schafe/Ziegen Schweine Equiden (Pferde, Esel, Maultiere usw.) Geflügel
 Bienen Kameliden sonstige Klautiere (z.B. Gatterwild) Fische
(siehe anliegende Einzelbögen)

Über die Bestimmungen zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gem. der Datenschutzgrundverordnung wurde ich informiert.

Angaben zum Tierhalter:

Name, Vorname / Bezeichnung des Betriebes / Ansprechpartner*)		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort, Ortsteil		Geburtsdatum	Geburtsort
Telefon	Handy	Fax	e-Mail

Registrierung von Tierhaltungen

Sie müssen außerdem die Tierhaltung **vor Beginn der Tätigkeit** bei dem HVL in Alsfeld und der Hessischen Tierseuchenkasse in Wiesbaden melden. Von diesen beiden Institutionen wird Ihrer Tierhaltung jeweils eine Registriernummer (TSK-Nr. bzw. HIT-Nummer) erteilt, welche der Abteilung für Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Lahn-Dill-Kreises ebenfalls mitzuteilen ist.*)

Registriernummer **)	Tierseuchenkassennummer ***)
----------------------	------------------------------

Änderungen zu den vorstehend und auf den Zusatzblättern gemachten Angaben oder die Aufgabe einer Tierhaltung sind unverzüglich dem Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Abt. für Veterinärwesen und Verbraucherschutz, der Tierseuchenkasse und dem HVL in Alsfeld zu melden. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird von mir/uns ausdrücklich bestätigt.

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift des Tierhalters

*) Dies gilt nicht für Fische und Bienen, siehe Zusatzblatt „Anzeige einer Bienenhaltung“ bzw. „Anzeige einer Fischhaltung.

***) HVL, An der Hessenhalle 1, 36304 Alsfeld, Tel.: 06631 – 78450, Fax: 06631 – 78478, www.hvl-alsfeld.de

****) HTSK, Mainzer Str. 17, 65185 Wiesbaden, Tel.: 0611 – 940830, www.hessischetierseuchenkasse.de

Ausfüllhinweise zu dem Formular zur Datenerfassung von Aquakulturbetrieben

Das Formular dient der Erfassung von Daten in Verbindung mit der Genehmigung bzw. Registrierung von Aquakulturbetrieben gemäß der Fischseuchenverordnung vom 24. November 2008 (BGBl. I S. 2315). Dieses Formular eignet sich jedoch nicht zur Datenerfassung von:

- Aquakulturbetrieben, in denen ausschließlich Weichtiere gehalten werden
- in Weichtierzuchtgebieten gelegenen Versand- oder Reinigungszentren
- Verarbeitungsbetrieben, in denen Fische aus Aquakultur getötet werden

Die grau unterlegten Felder werden von der zuständigen Behörde (Veterinäramt) ausgefüllt

- 5.3 vergleiche Anlage – hier sind alle für die VHS, IHN, KHV, ISA oder WSD empfänglichen Arten aufgeführt

6. Sofern Tiere aus Aquakultur als Lebensmittel vermarktet werden, ist die Art der Vermarktung (6.2.1 – 6.2.3) unbedingt anzugeben. 6.2.1 ist nur anzukreuzen, wenn die Vermarktung von Lebensmitteln tatsächlich direkt in kleinen Mengen ausschließlich für den menschlichen Verzehr an den Endverbraucher oder an örtliche Einzelhandelsunternehmen, die die Erzeugnisse direkt an den Endverbraucher abgeben, erfolgt.

8. Die Angabe von Maßnahmen zur Verhinderung der Verschleppung von Seuchen ist gemäß § 5 Fischseuchenverordnung Bestandteil eines Genehmigungsantrags.



Datenerfassung zur Genehmigung / Registrierung von Aquakulturbetrieben in Hessen

gemäß

§§ 3 - 6 Fischseuchenverordnung v. 24.11.2008

Entscheidung 2008/392/EG v. 30.04.2008 i. V. m. Art. 6 der RL 2006/88/EG v. 24.10.2006

0.1	Registriernummer	Lfd. Nr.
0.2	Veterinäramt: Lahn-Dill-Kreis	
0.3	Telefon: 06441 407 7713	Fax: 06441 407 7723
0.4	E-Mail: veterinaeramt@lahn-dill-kreis.de	
0.5	Bearbeitet von:	

1.1	Angaben zum Betreiber	Name, Vorname:
1.2		Straße, Hausnummer:
1.3		Postleitzahl, Ort:
1.4		Telefon, Fax:
1.5		E-Mail:
1.6		Die Anschrift des Aquakulturbetriebes weicht von der Anschrift des Betreibers ab <input type="checkbox"/>

2.1	Angaben zur Betriebsstätte	Betriebsname:
2.2		Gemeindeschlüssel:
2.3		GIS-Koordinaten:
2.4		Postleitzahl, Ort, Ortsteil, Straße, Hausnummer: (falls 1.6 zutrifft)
2.5		Telefon, Fax:
2.6		Gesamtgröße der Betriebsstätte (m ²)

3.1	Art des Aquakulturbetriebs	Süßwasserhaltung <input type="checkbox"/>	Salz- / Brackwasserhaltung <input type="checkbox"/>
3.2		Teiche <input type="checkbox"/>	Anzahl: Fläche (m ²):
3.3		Becken <input type="checkbox"/>	Anzahl: Volumen (m ³):
3.4		Fließkanäle <input type="checkbox"/>	Anzahl: Volumen (m ³):
3.5		Netzgehege <input type="checkbox"/>	Anzahl: Volumen (m ³):
3.6		Geschlossene Kreislaufanlagen <input type="checkbox"/>	Anzahl Kreisläufe Volumen (m ³): Anzahl Becken:
3.7		Forschungseinrichtung: <input type="checkbox"/>	
3.8		Quarantänestation: <input type="checkbox"/>	
3.9		Sonstiges (Beschreibung):	

4.1	Produktionsform	Erbrütung (Bruthaus) <input type="checkbox"/>
4.2		Aufzuchtbetrieb <input type="checkbox"/>
4.3		Eigene Laichfischhaltung <input type="checkbox"/>
4.4		Mast für den menschlichen Verzehr <input type="checkbox"/>
4.5		Angelgewässer <input type="checkbox"/>
4.6		Sonstiges (Beschreibung): <input type="checkbox"/>

5.1	Gehaltene Fischarten	<input type="checkbox"/> Fische		
5.1.1		<input type="checkbox"/> Salmoniden:	1. Regenbogenforelle	<input type="checkbox"/>
			2. <i>Salmo trutta</i> ssp. (Bach-, See- oder Meerforelle)	<input type="checkbox"/>
			3. Äsche	<input type="checkbox"/>
			4. Atlantischer Lachs	<input type="checkbox"/>
			5. Pazifische Lachsarten	<input type="checkbox"/>
			6. <i>Coregonus</i> sp. (Maräne, Renke, Felchen ...)	<input type="checkbox"/>
			7. sonstige Salmoniden, welche?	<input type="checkbox"/>
			8. Saiblingsarten	<input type="checkbox"/>
5.1.2		<input type="checkbox"/> Sonstige:	1. Hecht	<input type="checkbox"/>
			2. Steinbutt	<input type="checkbox"/>
5.1.3		<input type="checkbox"/> Cypriniden:	1. Karpfen (auch Koikarpfen)	<input type="checkbox"/>
			2. Graskarpfen / Amurkarpfen	<input type="checkbox"/>
			3. Schleie	<input type="checkbox"/>
			4. Karausche	<input type="checkbox"/>
			5. Orfen / Goldorfen	<input type="checkbox"/>
			6. Goldfische	<input type="checkbox"/>
	7. Weißfische		<input type="checkbox"/>	
	8. Sonstige Cypriniden, welche?		<input type="checkbox"/>	
5.1.4	<input type="checkbox"/> weitere Fischarten:	1. Europäischer Wels	<input type="checkbox"/>	
		2. Aal	<input type="checkbox"/>	
		3. Störarten	<input type="checkbox"/>	
		4. Zander	<input type="checkbox"/>	
		5. Tropische Zierfische	<input type="checkbox"/>	
		6. sonstige weitere Fischarten, welche?	<input type="checkbox"/>	
5.2	gehaltene Krebsarten	<input type="checkbox"/> Krebstiere		
5.2.1		<input type="checkbox"/> Flusskrebse:	1. Edelkrebs (<i>Astacus astacus</i>)	<input type="checkbox"/>
			2. Galizischer Sumpfkrebs (<i>Astacus leptodactylus</i>)	<input type="checkbox"/>
			3. Signalkrebs (<i>Pacifastacus leniusculus</i>)	<input type="checkbox"/>
			4. Kamberkrebs (<i>Orconectes limosus</i>)	<input type="checkbox"/>
			5. sonstige Flusskrebsearten, welche?	<input type="checkbox"/>
5.2.2	<input type="checkbox"/> Tropische Riesengarnelen – welche Arten?			
5.3	Empfängliche Arten	Es werden Aquakulturtiere gehalten, die empfänglich (siehe Anlage) sind für die:		
		<input type="checkbox"/> Virale Hämorrhagische Septikämie (VHS)		
		<input type="checkbox"/> Infektiöse Hämato-poetische Nekrose (IHN)		
		<input type="checkbox"/> Koi-Herpesvirus-Infektion (KHV)		
		<input type="checkbox"/> Infektiöse Anämie der Lachse (ISA)		
		<input type="checkbox"/> Weißpünktchenkrankheit der Krebstiere (WSD)		

6	Verwendung	Vermarktung („Inverkehrbringen“)
6.1		1. zu Besatzzwecken <input type="checkbox"/>
6.2		2. als Lebensmittel <input type="checkbox"/>
6.2.1		<input type="checkbox"/> direkt in kleinen Mengen ausschließlich für den menschlichen Verzehr an den Endverbraucher oder an örtliche Einzelhandelsunternehmen, die die Erzeugnisse direkt an den Endverbraucher abgeben
6.2.2		<input type="checkbox"/> sonstige Vermarktung der Erzeugnisse (z. B. Großhandel)
6.2.3		<input type="checkbox"/> Vermarktung über den Fang per Handangel (Totvermarktung)
6.3		3. zu Zierzwecken <input type="checkbox"/>
6.4		4. keine Vermarktung <input type="checkbox"/> (z. B. wissenschaftliche Einrichtung, reiner Eigenverbrauch)

7.1	Wasserversorgung	I. Zufluss des Produktionswassers
7.1.1		<input type="checkbox"/> Oberflächengewässer
		1. Fließgewässer <input type="checkbox"/> Name: Durchschnittliche Entnahmemenge (l/s):
		2. Stehende Gewässer <input type="checkbox"/> Name:
7.1.2		<input type="checkbox"/> Quellen, Grundwasser, Brunnen, Leitungswasser Wasserentnahme auf dem Betriebsgelände bzw. verrohrt Durchschnittliche Entnahmemenge (l/s):
7.2		II. Abfluss des Produktionswassers
7.2.1		1. Oberflächengewässer <input type="checkbox"/> Name:
7.2.2		2. Kanalisation <input type="checkbox"/>
7.2.3		3. Versickerung <input type="checkbox"/>
7.2.4		4. Sonstige <input type="checkbox"/> Beschreibung
8	Schutzmaßnahmen	Maßnahmen zur Verhinderung der Verschleppung von Seuchen
8.1		<input type="checkbox"/> alle Produktionseinheiten befinden sich in einem geschlossenen Gebäude
8.2		<input type="checkbox"/> die gesamte Anlage ist
8.2.1		<input type="checkbox"/> überdacht
8.2.2		<input type="checkbox"/> überspannt
8.2.3		<input type="checkbox"/> eingezäunt
8.3		<input type="checkbox"/> Kein Zugang für nicht Betriebsangehörige zu den Produktionseinheiten
8.4		<input type="checkbox"/> Umkleidepflicht
8.5		<input type="checkbox"/> Pflichtdesinfektion (Hände / Schuhwerk)
8.5.1		<input type="checkbox"/> Eingang / Ausgang
8.5.2		<input type="checkbox"/> zwischen den Produktionseinheiten innerhalb des Betriebs
8.6		<input type="checkbox"/> Desinfektion des Transportfahrzeugs / Transportmittels vor erneuter Nutzung sowie beim Transport verwendeter Geräte
8.7		<input type="checkbox"/> Regelmäßige Desinfektion der Produktionseinheiten (Teiche, Becken) und der verwendeten Geräte
8.8		Verwendete Desinfektionsmittel (8.5, 8.6, 8.7):
8.9	Abwasserbehandlung <input type="checkbox"/> Beschreibung:	
8.10	Weitere Maßnahmen zur Verhinderung der Verschleppung von Seuchen	
	1. Herkunft von Eiern und Fischen	
	<input type="checkbox"/> aus anerkannt seuchenfreien Betrieben (Kategorie I-Betriebe)	
	<input type="checkbox"/> aus Betrieben mit Überwachungsprogramm (Kategorie II-Betriebe)	
	<input type="checkbox"/> aus Betrieben, bei denen keine Infektion bekannt ist (Kategorie III-Betriebe)	
	2. sonstige Maßnahmen, Beschreibung:	

9	Anerkannter Gesundheitsstatus	Anerkannter Gesundheitsstatus des Aquakulturbetriebs in Bezug auf:	
9.1		VHS: <input type="checkbox"/> für seuchenfrei erklärt <input type="checkbox"/> keine Infektion bekannt	<input type="checkbox"/> fällt unter ein Überwachungsprogramm <input type="checkbox"/> sonstiges
9.2		IHN: <input type="checkbox"/> für seuchenfrei erklärt <input type="checkbox"/> keine Infektion bekannt	<input type="checkbox"/> fällt unter ein Überwachungsprogramm <input type="checkbox"/> sonstiges
9.3		KHV: <input type="checkbox"/> für seuchenfrei erklärt <input type="checkbox"/> keine Infektion bekannt	<input type="checkbox"/> fällt unter ein Überwachungsprogramm <input type="checkbox"/> sonstiges
9.4		ISA: <input type="checkbox"/> für seuchenfrei erklärt <input type="checkbox"/> keine Infektion bekannt	<input type="checkbox"/> fällt unter ein Überwachungsprogramm <input type="checkbox"/> sonstiges
9.5		WSD ¹ : <input type="checkbox"/> für seuchenfrei erklärt <input type="checkbox"/> keine Infektion bekannt	<input type="checkbox"/> fällt unter ein Überwachungsprogramm <input type="checkbox"/> sonstiges

¹Weißpünktchenkrankheit

Anlage: Liste der nicht exotischen Krankheiten gemäß der Richtlinie 2008/53/EG zur Änderung von Anhang IV der Richtlinie 2006/88/EG

NICHT EXOTISCHE KRANKHEITEN		
	Krankheiten	Empfängliche Arten
Fische	Virale Hämorrhagische Septikämie (VHS)	Hering (<i>Clupea</i> spp.), Fellchen (<i>Coregonus</i> spp.), Hecht (<i>Esox lucius</i>), Schellfisch (<i>Gadus aeglefinus</i>), Pazifischer Kabeljau (<i>G. macrocephalus</i>), Dorsch (<i>G. morhua</i>), Pazifischer Lachs (<i>Oncorhynchus</i> spp.), Regenbogenforelle (<i>O. mykiss</i>), Seequappe (<i>Onos mustelus</i>), Forelle (<i>Salmo trutta</i>), Steinbutt (<i>Scophthalmus maximus</i>), Sprotte (<i>Sprattus sprattus</i>) und Äsche (<i>Thymallus thymallus</i>)
	Infektiöse Hämato-poetische Nekrose (IHN)	Keta-Lachs (<i>Oncorhynchus keta</i>), Silberlachs (<i>O. kisutch</i>), Japan-Lachs (<i>O. masou</i>), Regenbogenforelle (<i>O. mykiss</i>), Rotlachs (<i>O. nerka</i>), Biwa-Forelle (<i>O. rhodurus</i>), Königslachs (<i>O. tshawytscha</i>) und Atlantischer Lachs (<i>Salmo salar</i>)
	Koi-Herpes-Viruserkrankung (KHV)	Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>)
	Infektiöse Anämie der Lachse (ISA)	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>), Atlantischer Lachs (<i>Salmo salar</i>) und Forelle (<i>S. trutta</i>)
Weichtiere	Infektion mit <i>Marteilia refringens</i>	Australische Flachauster (<i>Ostrea angasi</i>), Chilenische Flachauster (<i>O. chilensis</i>), Europäische Auster (<i>O. edulis</i>), Argentinische Auster (<i>O. puelchana</i>), Miesmuschel (<i>Mytilus edulis</i>) und Mittelmeermiesmuschel (<i>M. galloprovincialis</i>)
	Infektion mit <i>Bonamia ostreae</i>	Australische Flachauster (<i>Ostrea angasi</i>), Chilenische Flachauster (<i>O. chilensis</i>), Westamerikanische Auster (<i>O. conchaphila</i>), Asiatische Auster (<i>O. denselammellosa</i>), Europäische Auster (<i>O. edulis</i>) und Argentinische Auster (<i>O. puelchana</i>)
Krebstiere	Weißpünktchenkrankheit (WSD)	Alle zehnfüßigen Krebstiere (Ordnung der Dekapoden)

Informationsblatt gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Gemäß Art. 13 DS-GVO sind wir verpflichtet, Sie über die wesentlichen Inhalte der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit der Erfüllung Ihrer Meldeverpflichtung mitteilen, zu informieren.

1. Kontaktdaten		
1.1	Verantwortlicher gem. Art. 4 Ziffer 7 DS-GVO für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:	Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441-407-0, E-Mail: info@lahn-dill-kreis.de
1.2	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten gem. Art. 37 ff. DS-GVO in Verbindung mit §§ 5 ff. HDSIG	Datenschutzbeauftragter des Lahn-Dill-Kreises Telefon: 06441-407-2750, E-Mail: datenschutz@lahn-dill-kreis.de
2. Zweck, Umfang und Erforderlichkeit der Datenverarbeitung		
2.1	Die von Ihnen im Antrag / in dem Kontaktschreiben / bei Überprüfung angegebenen sowie im weiteren Verlauf der Abwicklung des Verfahrens. ggf. noch erhobenen personenbezogenen Daten sollen zu dem folgendem Zweck erhoben und verarbeitet werden:	- <i>Registrierung zur Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz insbesondere zur Durchführung gesetzlicher Kontrollen</i>
2.2	Die Rechtsgrundlage für die oben geschilderte Datenverarbeitung findet sich in:	Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO
2.3	Ihre Daten werden zum Zweck der Bearbeitung Ihres Anliegens an die neben benannten Empfänger weitergeleitet.	Aufsichtsbehörde, Hessischer Verband für Leistungszucht und Tierseuchenkasse, Tierkörperbeseitigung und sonst. Fachbehörden Eine Weiterleitung an Drittländer oder internationale behördliche Organisationen erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
2.4	Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist aus den neben genannten Gründen zur Durchführung des Verwaltungshandelns erforderlich. Bei Nichtbereitstellung der Daten ergeben sich die benannten Folgen.	<input checked="" type="checkbox"/> gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung <input type="checkbox"/> gesetzlich/vertraglich vorgeschrieben <input type="checkbox"/> erforderlich für Vertragsabschluss <input type="checkbox"/> liegen in unserem berechtigten Interesse Bei Nichtangabe der Daten <input checked="" type="checkbox"/> wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet <input type="checkbox"/> können wir unsere Leistungen nur eingeschränkt erbringen.
3. Dauer der Speicherung		
	Ihre Daten werden bei uns entsprechend den rechtlichen Vorgaben für die nebenstehend angegebene Dauer gespeichert. Danach werden sie gelöscht.	<i>Speicherdauer: grundsätzlich unbefristet für die Dauer des Bestandes des Betriebes sowie 10 Jahre nach Auflösung (Soweit möglich Datum, ansonsten Verweis auf Aufbewahrungsbestimmungen.)</i>
4. Ihre Rechte als Betroffene/r		
Als betroffene Person haben Sie ein Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten gem. Art. 15 DS-GVO, ein Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten gem. Art. 16 DSGVO, ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten gem. Art. 17 DS-GVO, ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO sowie ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung nach Art. 21 DS-GVO haben. Sofern die Datenverarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, diese im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Weiterhin haben Sie gem. Art. 77 DS-GVO das Recht der Beschwerde wegen der Verarbeitung Ihrer personen-bezogenen Daten bei dem Hessischen Datenschutzbeauftragten , Postfach 3163, 65021 Wiesbaden, unserer Aufsichtsbehörde.		

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Kenntnis genommen: _____

Datum

Unterschrift der betroffenen Person